

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0021/2017/IV

Datum:
01.02.2017

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:

Betreff:

**Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Vermögensverwaltung,
Rechenschaftsbericht 2016**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	22.03.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Zins-/Dividendenerträge	56.642,68 €
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Dem Haupt- und Finanzausschuss ist einmal jährlich nach Ende eines jeden Geschäftsjahres über die Vermögensverwaltung durch die LBBW zu berichten.

Begründung:

Dem Haupt- und Finanzausschuss ist einmal jährlich nach Ende eines jeden Geschäftsjahres über die Vermögensverwaltung zu berichten.

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), der das Stiftungskapital anvertraut wurde, gibt folgende Einschätzung ab:

Das Jahr 2016 brachte eine Reihe von Ereignissen, welche jedes für sich genommen schon das Potential hatten, an den Finanzmärkten für Unruhe zu sorgen: Der Start mit Konjunktursorgen in China, die Entscheidung der britischen Bürger, die EU zu verlassen, die Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der USA und schließlich noch die Volksentscheidung in Italien mit ebenfalls unfreundlichem Unterton zum Thema Europa. Vor diesem Hintergrund ist ein positiver Abschluss an den Aktienmärkten durchaus als Überraschung zu werten.

Die Verzinsung bei Staatsanleihen erreichte Werte, welche noch vor zwölf Monaten als undenkbar galten: Der deutsche Finanzminister erhält Geld dafür, dass ihm Anleger ihr Kapital für zehn Jahre leihen dürfen, das heißt, die Rendite für zehnjährige Staatsanleihen sank auf rund Minus 0,2 Prozent. Gleichzeitig kauft die europäische Notenbank weiterhin monatlich für Milliarden Staatsanleihen und inzwischen auch Unternehmensanleihen.

Auch im neuen Jahr 2017 gibt es Themen, die für Turbulenzen sorgen können, davon nur zwei Beispiele: Wie geht es mit dem neuen Präsidenten der USA in der Welt weiter? Wie entscheidet die Bevölkerung bei den Wahlen in Frankreich und Deutschland?

Wie bereits im Vorjahr wird mit Blick auf das weiter gesunkene Zinsniveau deutlich, dass Erträge aus Unternehmensgewinnen, das heißt Aktiendividenden, generiert werden müssen. Die Planungssicherheit unter Berücksichtigung der Kursschwankungen und dem internationalen Krisenpotential ist entsprechend gering, eine genaue Analyse und Handlungsbereitschaft werden gefordert sein.

Zum Ende des Berichtszeitraums hat der Wert des Portfolios 3.698.830,36 Euro betragen, hiervon wurden die Dividenden-/Zinserträge (abzüglich der vereinbarten Kosten für die Vermögensverwaltung) in Höhe von 56.642,68 Euro zu Gunsten des Ergebnishaushaltes entnommen. Dem bereinigten Wert in Höhe von 3.642.187,68 Euro steht der Buchwert in Höhe von 3.360.850,51 Euro gegenüber, dies entspricht einer Wertsteigerung von 281.337,17 Euro. Zur Finanzierung der Bauausgaben 2015 wurden planmäßig 700.000 Euro entnommen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Belange von Menschen mit Behinderung sind nicht betroffen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Vermögensverwaltung, Rechenschaftsbericht 2016 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)